



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1877-11-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 23. November 1877.



29. Vorstellung.

A - Abonnement.

Kabale und Liebe

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Rahn.
Hofmarschall von Kalb	Herr Pichler.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frau Jacobi.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Jacobi.
Müller, Stadtmusikant	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Kocke.
Louise, dessen Tochter	*
Sophie, Kammerjungfrau der Lady	Fräul. Schelly.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Eckert.
Diener des Präsidenten	Herr Langer.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdiener.

* Louise . . . Fräul. Amalie Cramer, von der Königl. Theateracademie in München.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Sitzplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Beckenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 " 15	" " " "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18	" " " "	" " Speyer, Neustadt, Weisenburg Straßburg.
" 10 " 15	" " " "	Mannheim " Heidelberg.
" 11 " 10	" " " "	" " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 10 " 55	" " " "	" " Ladenburg und Weinheim.